

**Zeitschrift:** Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich

**Band:** 5 (1997)

**Heft:** 3

**Vorwort:** Liebe Leserin, lieber Leser

**Autor:** Meili-Schibli, Bruno

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Liebe Leserin, lieber Leser

Soll man sich freuen? Da haben wir, gemeinsam mit Partnerorganisationen, die Beschwerdestelle für das Alter eingerichtet. Und es melden sich von Anfang an, ohne grosse Informationskampagne, ältere Leute mit Problemen, die exakt auf den Auftrag dieser neuen Stelle zugeschnitten sind – zugegeben, unter vielen anderen Anrufen, die an bewährte Beratungsdienste weitergeleitet werden können. Schon jetzt bestehen also Anzeichen dafür, dass es diese Dienstleistung braucht, sie entspricht einem echten, schon lange gehegten Bedürfnis. «Freude herrscht», jetzt haben wir die Stelle.

Weniger amüsant ist aber, dass im Alltag von alten Menschen tatsächlich viele Situationen entstehen, welche die Intervention einer Beschwerdestelle notwendig machen. Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler, sagt man. Geschehen heute mehr Fehler als früher? Schlimmere Fehler? Sind wir empfindlicher geworden? Oder liegt es nur daran, dass der Anteil alter Leute an der Bevölkerung zugenommen hat?

In die Freude, einem Bedürfnis mit einer vernünftigen, zweckmässigen Dienstleistung entsprechen zu können, mischt sich ein zweiter Wermutstropfen: Die Finanzierung des Unternehmens ist keineswegs gesichert. Neben der Starthilfe des Kantons, verbunden mit dem Hinweis, dass die Ausrichtung späterer Betriebsbeiträge nicht möglich sei, sind nur ganz bescheidene Beiträge von der öffentlichen Hand eingegangen. Nun bin ich aber überzeugt, dass die professionelle, effiziente und einfühlsame Arbeitsweise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf unserer Beschwerdestelle bis in ein, zwei Jahren auch hartgesottenen Skeptikern klarmachen wird: diese Aufgabe muss von der öffentlichen Hand mitgetragen werden.

Wer im Alter auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist, muss die Möglichkeit haben, vertraulich bei einer unabhängigen Beschwerdestelle Rat einzuholen.» Diesem Satz aus dem Credo der neu geschaffenen Stelle fühle ich mich voll und ganz verpflichtet.

Bruno Meili-Schibli, Geschäftsleiter  
Pro Senectute Kanton Zürich

## Inhalt

### THEMA

Ältere Arbeitslose: «Der Arbeitslose ist nur ein Ball in der Lotterie»

4

### INTERVIEW

«Es ist uns ein Anliegen, die Arbeitgeber zu sensibilisieren»

7

Die Zukunft hat längst begonnen – verpassen wir sie nicht!

10

Wohnen im Alter – eine Ausstellung

11

### BLICKPUNKT

Der Mahlzeitendienst von Pro Senectute in der Stadt Zürich - 248 420 mal «En Guete!»

12

«Es langet nüme»

16

1917–1997: 80 Jahre Pro Senectute:  
Von der Fürsorgestiftung zur Dienstleistung

18

Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter eröffnet

20

80 Jahre Partnerschaft mit alten Menschen

21

SENEPERT – zehn Jahre Beratung durch ehemalige Führungskräfte

22

### PROJEKTE

Spitex: Umschulung für Migrantinnen und Migranten

24

Glück im Alter – was ist das?

26

Gerontologie an der Universität Zürich?

28

Für Sie gelesen

29

### DIENSTLEISTUNGEN

Rund ums Geld, Pro Senectute hilft

30

### ANGEBOTE

Alter+Sport

31

Leserbriefe

35

Schulungsangebote für Spitex-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

37

Kreuzworträtsel

38